



Inklusion in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit! Berufung oder Zumutung?

Fortbildung am 26. und 27. April 2024

Jetzt anmelden!

Die Auswirkungen, die die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht nur für das deutsche Bildungssystem hat, sind ohne Frage beachtlich. Die Tatsache, dass ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen als Menschenrecht gilt, hat weitreichende Konsequenzen für die pädagogische Praxis.

Der Kinder- und Jugendarbeit kommt hierbei als außerschulischem Bildungsraum eine zentrale Bedeutung zu, sieht sich jedoch gleichzeitig mit der existentiellen Herausforderung konfrontiert, dass ihre jeweiligen Handlungsfelder von immer weitreichenderen finanziellen Kürzungen betroffen sind. Die damit einhergehenden Spannungen und die gleichzeitige Gegebenheit, dass die schulische Inklusion zunehmend in die Kritik gerät und sogar von manchen Akteuren als gescheitert konstatiert wird, verführen dazu, zu fragen, was die Jugendarbeit denn noch alles leisten bzw. auffangen soll? Die Fortbildung gibt hier wichtige und praktische Impulse, wie Inklusion gelingen kann.

Schlagwörter/Blickwinkel der Fortbildung:

- Die UN-BRK: Bedeutung und Handlungsimplicationen
- Begriffsbestimmung: Behinderung (versch. Ausprägungen), Integration, Inklusion und Teilhabe
- Menschenbild und Haltung
- Der Umgang mit Barrieren (Institutionell, strukturell, organisatorisch, persönlich, gesellschaftliche)
- Gelingensbedingungen inklusiver pädagogischer Praxis
- Finanzierungsmöglichkeiten bei behinderungsbedingtem Mehrbedarf
- Kooperationen, Netzwerk- und Elternarbeit
- Inklusion in der eigenen Institution neu denken



Im Rahmen der Fortbildung möchten wir uns kurz neben Inhalt und Bedeutung der UN-BRK mit dem Selbstverständnis und gesetzlicher Verortung der Jugendarbeit auseinandersetzen, bevor wir in einem weiteren Schritt bestehende Barrieren identifizieren und diskutieren. Um alle Teilnehmer*innen abzuholen und die Fortbildung spezifisch auf Ihre Bedürfnisse und Fragen ausrichten zu können, würden wir Sie bitten, uns im Vorfeld, Ihre dringendsten Anliegen mitzuteilen. Darauf beziehend erfolgt die kritische Auseinandersetzung mit Gelingensbedingungen inklusiver Praxis, verbunden mit konkreten Implikationen für das eigene pädagogische Arbeiten.

- Termine:** Freitag, der 26. April von 15:00 bis 18:00 Uhr
sowie
Samstag, der 27. April von 09:00 bis 16:30 Uhr
- Zielgruppe:** Pädagogische Akteur*innen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit und Interessierte anderer Disziplinen
- Veranstaltungsort:** Gemeinsam leben Frankfurt e.V. c/o Ernst-Reuter-Schule II,
Hamarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt am Main
Barrierefreiheit gegeben.
- Kosten:** Ein Kostenbeitrag in Höhe von 20,00€ für Essen und Getränke
- Anmeldung:** Über das Formular am Ende der Seite.
- Infos & Kontakt:** geschaefsstelle@frankfurterjugendring.de

Diese Fortbildung ist ein Format zur Qualifizierung von Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit und eine Kooperation zwischen dem Frankfurter Jugendring, Gemeinsam leben Frankfurt e.V. und dem Ferienportal Frankfurt macht Ferien.

Gefördert durch das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main.

Anmeldung: Inklusion in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit! Verpflichtung oder Zumutung?

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung am 26.04. und 27.04.2024 an.

Nachname*:

Vorname & Pronomen*:

E-Mail*:

Organisation/Institution*:

Funktion/Aufgabengebiet*:

Haben Sie inklusive Praxiserfahrung? *:

Ja

nein

Wenn ja, bitte erläutern Sie stichpunktartig Ihre Erfahrungen:

*Hinweise zum Datenschutz gem. § 5 DSGVO:

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden zu Anmeldungs- und Dokumentationszwecken erhoben, gespeichert und verarbeitet. Sie haben jederzeit das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer Daten. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte bzw. ins Ausland erfolgt nicht.



Um die Fortbildung auf Ihre Bedarfe zuschneiden zu können, würden wir Sie bitten, vorab Fragen und/oder Themengebiete (bspw. gesetzliche Grundlagen, praktische Herausforderungen), die Ihnen wichtig sind, aufzuschreiben. Gerne können Sie auch Thesen und/oder Fragestellungen formulieren. Je genauer Sie Ihre Bedarfe benennen, desto spezifischer können wir die Fortbildung vorbereiten. Wenn gewünscht, werden Ihre Angaben anonym behandelt.